

Schon wieder ein Kind im Hallenbad ertrunken

Ein fünfjähriger Junge aus Bochum ist am Mittwoch im Gevelsberger Hallenbad ertrunken. Die Mutter des Jungen war zusammen mit Bekannten und vier anderen Kindern zum Baden. Es handelt sich um Albaner aus dem Kosovo, die in Bochum wohnen.

Gegen 13 Uhr vermißten die Erwachsenen den Jungen. Zusammen mit den Schwimmern suchten sie das ganze Bad ab. Ein anderer Badegast, der mit seinen Kindern Tauchen übte, fand das Kind dann leblos im Wasser unter der Rutsche des Nichtschwimmer-Beckens. Der Notarzt konnte den Jungen zunächst wiederbeleben. Er wurde in das Krankenhaus eingeliefert, wo er Freitag früh verstarb.

Die Ursache für den Unfall in dem mäßig besuchten Bad ist noch ungeklärt, ebenso die Frage, wie lange der Junge unter Wasser lag. Eine Obduktion soll diese Fragen beantworten. Die Schwimmaufsicht - so die Polizei - war komplett besetzt und vorschriftsmäßig im Hallenbad verteilt, so daß eine Verletzung der Aufsichtspflicht der Schwimmmeister wohl ausgeschlossen werden könne.